

Taucher-Knigge: das Tauchcenter

Du hast es rechtzeitig geschafft: Du bist aus dem Flugzeug gestiegen, hast dich auf deine Reisetasche mit der Tauchausrüstung gefreut und hast fast vor Erleichterung geweint, als du sie auf dem Gepäckband entdeckt hast.

Als Du im Hotel angekommen bist, hast Du Dir Deinen Schlüssel geschnappt, bist aber nicht in Dein Zimmer gegangen: Du bist zuerst zum Tauchcenter geeilt, mit Deinem Advanced OWD Zertifikat zwischen den Zähnen. Du fandest schließlich heraus, dass für den nächsten Tag ein Wracktauchgang geplant war, und hast Deinen Platz gebucht.

"Kann ich einen Blick in Dein Logbuch werfen?"

Sobald die junge Dame am Schalter das Wort aussprach, senkte sich eine unheimliche Stille über die Tauchbasis. Man fühlte sich ohnmächtig und wurde vor einem 20jährigen Mädchen blass.

Ja, Tauchbasen haben etwas übrig für Logbücher, besonders im Papierformat. Sie lieben Logbuchführer, sie lieben es, durch die Seiten zu blättern, sie herunterzuladen, über unangenehme Stempel zu stolpern. Sie wollen unbedingt wissen, wo Du das letzte Mal getaucht bist. Es geht nicht darum, neugierig zu sein, es geht nur um Deine Sicherheit und die Deiner Tauchpartner. Wenn Du kein Logbuch hast, könnte man Dich zu einem Check-Tauchgang auffordern.

Check-Tauchgänge

Wenn das Wort "Logbuch" die Menschen unbehaglich macht, löst der Check-Tauchgang Angst, Panik und Ärger aus. Besonders wenn man aus Südeuropa kommt. Wenn du aus Nordeuropa kommst, murmelst du, aber irgendwann stimmst du zu.

Zu erklären, dass Du nicht die Absicht hast, jemandem etwas zu demonstrieren, ist keine gute Antwort. Entweder wirst Du nicht an einem geführten Tauchgang teilnehmen können und auch nicht Deine Flasche und Blei bekommen, wenn Du vorhast, alleine zu tauchen. Einem jungen Tauchlehrer zu antworten: "Du warst noch nicht einmal geboren, als ich gelernt habe, die Maske abzunehmen!", wird Dir nicht helfen, Dein Ziel zu erreichen.



Zu viel verlangen

Taucher vermuten in der Regel, dass Divemaster die besten Tauchplätze geheim halten, zu ihrem eigenen Vergnügen. Dies kommt dem Glauben gleich, dass sich der Netflix CEO abschaltet und sich alleine Filme ansieht. Divemaster könnten tatsächlich lügen, wenn man sie fragt, was ihr Lieblings-Tauchplatz ist. Wenn Deine technischen Fähigkeiten nicht gut genug sind, könnten sie lügen und einen einfacheren Tauchplatz vorschlagen. Sie wollen dich nicht in die Irre führen, sie sind nur freundlich: sie wollen nicht, dass du Neid empfindest. Und verwechsle Europa und Afrika nicht mit den USA: die Divemaster werden Dir keinen Tee oder Kaffee auf dem Beiboot servieren und Deine Ausrüstung nicht zusammenbauen.

Der Platz in den Tauchbasen wird durch eine widersprüchliche Regel geregelt

Es ist eine universelle Regel: Die zur Verfügung stehende horizontale Fläche ist umgekehrt proportional zur Größe der Tauchbasis. Sie werden schnell feststellen, dass die größten Tauchbasen, wie auch die Boote, kleiner erscheinen als sie tatsächlich sind. Das liegt daran, dass man seine gesamte Ausrüstung überall verteilt. Wenn Du Deine Ausrüstung sofort auf dem dafür vorgesehenen Platz anordnest, wird etwas Erstaunliches passieren: Du hast mehr Platz zum Stehen und Sitzen. Das steigert auch die gute Laune und verhindert, dass man auf unvermeidlich nassen Böden stolpert. Obwohl der Boden von kilometerlangen Teppichen und Gummimatten bedeckt ist, ist er rutschig und statistisch gesehen der am stärksten beanspruchte Bereich, auf dem man barfuß oder in Flip-Flops läuft.

Die Ausbreitung der Ausrüstung ist eine Bedrohung der Sicherheit, hilft aber, soziale Beziehungen aufzubauen. Es scheint, dass viele Ehen zwischen Tauchern (eine Vereinigung, die in vielen Ländern rechtlich anerkannt ist) durch das versehentliche Ergreifen der Ausrüstung eines anderen entstanden sind.

Allerdings könnte das Tauchen eine ganze Woche lang mit Flossen, die zwei Größen kleiner oder größer als Deine sind, Deinen Komfort und Deine Sicherheit negativ beeinflussen. Bedenke, dass Du versehentlich die Ausrüstung von jemandem in die Hand nehmen könntest, mit dem Du Dich nicht verträgst.



Leihhausrüstung

Leihgeräte sind offensichtlich gebrauchte Geräte. Neue Leihhausrüstung findet man nur dann, wenn sie gerade ersetzt wurde oder wenn eine Tauchbasis erst kürzlich in Betrieb genommen wurde. Du solltest die Ausrüstung so behandeln, wie Du ältere Menschen behandeln würdest – richtig und mit Respekt. Genauso wie Menschen eher Zigarettenkippen und Abfall auf einen schmutzigen Bürgersteig werfen, ist es wahrscheinlicher, dass sie getragene Ausrüstung falsch behandeln. Du könntest egoistischerweise das Gefühl haben, Du darfst das tun, weil es Dir nicht gehört. Fehlerhafte und falsch gehandhabte Ausrüstung könnte sich an Tauchern rächen. Abgesehen von guten Manieren und Respekt für ältere Menschen, wird der sorgfältige Umgang mit der Ausrüstung das Überleben in einer fremden Umgebung garantieren. Du solltest sie in dem Zustand zurückgeben, in dem du sie erhalten hast. Gut gespült, wenn möglich.

Spülen der Flaschen

Der Spülbereich einer Tauchbasis ist wie ein Porzellanladen, dort sollte man am vorsichtigsten sein. Meersalz, Sand, Bazillen und Körperflüssigkeiten können Störungen und Peinlichkeiten verursachen. Denken Sie daran, dass das Tauchcenter aus Gründen der Umwelt nicht oft Desinfektionsmittel verwendet. Abgesehen von Chlor, wenn Sie sich in Ihrem Tauchanzug erleichtert haben, spülen Sie ihn bitte nicht zusammen mit Masken und Atemreglern aus! Waschen Sie Ihre Stiefel auch nicht mit BCDs und Atemreglern: Sand und Präzisionstechnik sind nicht kompatibel. Es stimmt, dass es sogar dann empfehlenswert ist, sich in einem Neoprenanzug zu erleichtern, wenn einem richtig kalt wird, aber niemand danach mit dem Pinkeln in Berührung kommen will.

Spülbecken

Der Spülbereich einer Tauchbasis ist wie ein Porzellanladen, dort sollte man am vorsichtigsten sein. Meersalz, Sand, Bazillen und Körperflüssigkeiten können Störungen und Peinlichkeiten verursachen. Erwinnere dich daran, dass das Tauchcenter nicht oft Desinfektionsmittel verwendet, der Umwelt zuliebe. Abgesehen von Chlor, wenn Du Dich in Deinem Tauchanzug erleichtert hast, spüle ihn bitte nicht zusammen mit Masken und Lungenautomaten aus! Ausserdem solltest Du Deine Stiefel nicht mit BCDs und Lungenautomaten waschen: Sand und Präzisionstechnik sind nicht kompatibel. Es stimmt, dass es sogar dann empfehlenswert ist, sich in einem Neoprenanzug zu erleichtern, wenn einem richtig kalt wird, aber niemand will hinterher mit Deinem Urin in Kontakt kommen.

Wenn Du es wirklich nicht halten kannst

Normalerweise, wenn man ein Auto am Flughafen mietet, pinkelt man nicht auf die Sitze und Matten. Dies sollte auch für die Leihanzüge gelten. In Deinem eigenen Auto oder Neoprenanzug kannst Du machen, was Du willst, aber nicht, wenn es ein gemeinsames Spülbecken gibt. Wenn Du Deinen eigenen Neoprenanzug hast, spüle ihn separat aus. Was ist, wenn Du Dich in einem gemieteten Neoprenanzug erleichtert hast? Ich verstehe, dass es schwer ist, dies zu gestehen, aber Du solltest ihn separat ausspülen und um etwas Seife und Desinfektionsmittel bitten.



Ratschläge für die Experten

Wenn Deine Glaubwürdigkeit auf Deiner Starrheit beruht, übersiehst Du vielleicht die Tatsache, dass Taucher einfach nur Spaß haben wollen und den Stress hinter sich lassen. Sie werden keinen diktatorischen Check-Tauchgang mögen, besonders wenn Du den Preis eines Standard-Tauchgangs verlangst. Leute am Ladentisch wie Algorithmen zu behandeln, ist einer der gefährlichsten globalen

Trends.

Eine überholte und gut gewartete Ausrüstung ist ein guter Anfang, wenn man sich mit lächelnden Menschen umgeben und Groll vermeiden will. Es ist auch ein einfacher Trick, um rechtliche Schritte zu vermeiden.

Ich habe noch nie Fälle von Mononukleose oder Ebola gesehen, die auf das Ausspülen von Regulatoren in Spültanks wie Schnecken zurückzuführen sind, aber ein wenig Bikarbonat (natürliches Desinfektionsmittel) ist eine willkommene Aufmerksamkeit. Zwei Spülbehälter, einer für Flossen, Socken und Anzüge, und einer für BCDs, Atemregler und Masken, sind besser als einer. Eine Dusche mit einem Stück neutraler Seife, in der Taucher den Taucheranzug, der "das Missgeschick erlitt", ausspülen können, wird Ihrem Zentrum achtzehn Sterne einbringen.